

ZT PRODUKTE

Upgrade-Modul

Digitale Modellherstellung mit der Ceramill Motion 2 (5X).



Ceramill M-Build ist ein Ceramill Mind Upgrade-Modul für die Inhouse-Fertigung von Präzisionsmodellen auf Basis intraoraler Scandaten. Die Software erlaubt eine komfortable und effiziente Herstellung von passgenauen Sägeschnittmodellen mittels CAD/CAM und fügt sich nahtlos in die bestehende Prozess-

kette aus Ceramill-Systemkomponenten ein. Nach der Konstruktion werden die Daten mit der Ceramill Motion 2 (5X) aus einem speziellen Modellkunststoff (Ceramill M-Plast) gefräst. Der lückenlose, digitale Workflow garantiert kostengünstige Arbeitsprozesse bei maximaler Wertschöpfung und führt zeitgleich zu einer Qualitätssteigerung durch die Reduktion von Fehlerquellen (z.B. Gips-expansion). In weiterer Folge wird Amann Gurrbach auch die Inhouse-Ferti-

gung von Implantatmodellen anbieten. Spezielle zugehörige Laboranaloge sorgen für die exakte Übertragung der Implantatposition ins gefräste Modell und garantieren eine hohe Präzision und Sicherheit. **ZT**

ZT Adresse

Amann Gurrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Tel. int.: +43 5523 62333-105
germany@amanngurrbach.com
www.amanngurrbach.com

Arbeitsplatzleuchte

Erfolgsgeheimnis gutes Licht.

Die neuen, vielseitigen LED-Arbeitsplatzleuchten Lablight Flex I/ Flex II von RIETH, versprechen dem Techniker eine Vielzahl von Vorteilen für effektives Arbeiten: Das 5.500 K Tageslicht hat einen sehr hohen Farbwiedergabeindex (CRI > 90) und ermöglicht bestes Farbsehen. Die hochwertigen LEDs erzeugen ein homogenes, flimmerfreies Licht, das ein kontrastreiches und ermüdungsfreies Sehen und Arbeiten ermöglicht. 2.000 bis 10.000 Lux stehen dabei

für genügend Ausleuchtungskraft auf der Arbeitsfläche zur Verfügung – selbstverständlich hocheffizient, energiesparend und ohne Hitzeentwicklung. Die elegante Flex-Serie, ausgestattet mit einem hochwertigen Metall-Flexarm, ist immer optimal positionierbar und lässt sich über den Schraubsockel oder eine Tischklemme leicht montieren. Mit einer optionalen Metallplatte ist die Leuchte frei aufstellbar. Die neue LED-Serie ist ein Teil des

RIETH.Lablight-Konzeptes, das eine komplette, computergenerierte Raumlichtplanung für ein innovativ-ergonomisches Lichtdesign im Dentallabor ermöglicht. **ZT**

ZT Adresse

RIETH. Dentalprodukte
Im Rank 26/1
73655 Plüderhausen
Tel.: 07181 257600
Fax: 07181 258761
info@a-rieth.de
www.a-rieth.de



ANZEIGE

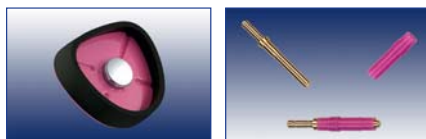


Zu unserem 40-jährigen Firmenjubiläum und zum Start unseres neuen Online-Shops unter www.gamundia.de schenken wir Ihnen **10% Rabatt**

(Gültig bei Online-Bestellung - außer für Zeiss-Mikroskope)

Gamundia-Dentalprodukte ... seit 40 Jahren

Diverse **Pin- und Sockel-Systeme** für die Modellherstellung und viele weitere Dental-Artikel, die Ihren Arbeitsalltag erleichtern. Einfache Handhabung, zeit- und kostensparend, und (!) **perfekte Arbeitsergebnisse**



Gamundia-Zahnschmuck ... seit 20 Jahren

Echte **Brillanten** mit oder ohne **Zahngoldfassung** (absolut mundbeständig) Zum Einarbeiten oder Aufkleben



Zeiss-Mikroskope, Gamundia-Stativ und LED-Beleuchtung ... seit 2 Jahren sind wir offizieller Zeiss-Vertriebspartner

Neue **Mikroskope** - hochwertiger und günstiger als die Vorgängermodelle, **Gamundia-Schwenkstativ**, dimmbare **LED-Beleuchtung** (Tageslicht)



www.gamundia.de

Gottfried-Schneider-Str. 4
73540 Heubach

Tel.: 0 71 73 / 925 91 - 0
Fax: 0 71 73 / 925 91 - 99

kontakt@gamundia.de
www.gamundia.de

Implantatprothesen weitergedacht

Implantat-Halteelement aus Zirkondioxid von Praktikern für Praktiker.

ANZEIGE



Prothesen sicher und flexibel auf Implantaten befestigen, dieser Anspruch war für Dr. Thomas Jehle und ZTM Otmar Siegele bislang nicht zufriedenstellend erfüllt. Der Zahnarzt und der Zahntechniker erfanden mit caraYantaLoc ein eigenes System, das drei Komponenten verbindet: eine verschraubte Implantatbasis mit einem angulierten Zirkonaufbau und einen Druckknopfanker. Gemeinsam mit den Produktspezialisten von Heraeus Kulzer brachten sie das innovative Haltesystem zur Marktreife.

Der richtige Dreh

Das Halteelement wird laborseitig auf einer Titanbasis sauber verklebt und in der Praxis auf dem Implantat verschraubt. Der Behandler erhält aus dem Labor quasi ein einteiliges Abutment, das er auf dem Implantat verschraubt. Dadurch verhindert er Zementreste im Patientenmund und reduziert so das Risiko für Periimplantitis. Die angulierten Halteelemente ermöglichen einen Ausgleich der Achsendivergenz von bis zu 20 Grad. So lassen sich auch schwierige Implantatstellungen einfach ausgleichen. Durch die schlanke Konstruktion hat der Zahntechniker auch bei wenig Platz Spielraum für die Prothesengestaltung. Neben der Möglichkeit zur Angulation haben die Produktspezialisten von Heraeus Kulzer eine weitere Funktion ergänzt.

„Durch Ausfräsungen in drei Positionen kann der Verdreheschutz der Titanbasis noch präziser ausgerichtet und auf den individuellen Patientenfall angepasst werden“, erklärt Florian Neidhardt, Produktentwickler bei Heraeus Kulzer.

Hygiene sichert Behandlungserfolg

„Für den Patienten ist entscheidend, dass seine Prothese stabil sitzt“, weiß Dr. Jehle. Auch hier sieht der Zahnarzt den Vorteil klar beim Halteelement aus Zirkondioxid: Durch die glatte Oberfläche behalten die Matrizenansätze länger ihre Friktion und müssen weniger häufig ausgetauscht werden. Für den Patienten bedeutet das, dass er seltener in die Praxis muss und länger kräftig zubeißen kann. Gleichzeitig wirken die Keramikaufbauten durch ihre zahnähnliche Farbe im Mund ästhetisch und fallen nicht sofort als Zahnersatz auf. Dank der Material-

eigenschaften von Zirkondioxid ist das Abutment besonders gingivafreundlich und resistenter gegen Plaque als Halteelemente mit Metalllegierung. Die Reinigung ist einfach, selbst mit einer Handzahnbürste. Ein entscheidender Vorteil, schließlich werden in Zukunft aufgrund der demografischen Entwicklung mehr Patienten eine Teil- oder Totalprothese brauchen. Gerade bei älteren Menschen, die in ihren motorischen Fähigkeiten eingeschränkt sind, unterstützt eine erleichterte Hygiene den langfristigen Behandlungserfolg. Mit caraYantaLoc hat das Behandler-Duo dafür eine gute Voraussetzung geschaffen.



Noch mehr Verbindung schaffen

Heraeus Kulzer baut das Angebot bei caraYantaLoc weiter aus. Ab Januar 2016 können Anwender das innovative Implantat-Halteelement aus Zirkondioxid in reduzierter Bauhöhe bestellen. Das sichert noch mehr Freiheit bei der Prothesengestaltung. Weitere Informationen zu caraYantaLoc sowie die aktuelle Plattformübersicht finden Anwender unter www.cara-kulzer.de/yantaloc **ZT**



ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372522
Fax: 0800 4372329
cadcam@kulzer-dental.com
www.cara-kulzer.de

80
Jahre*

remanium® 

remanium® liebt ceraMotion®



* Die Markenmeldung remanium® erfolgte 30 Jahre nach der Markteinführung der edelmetallfreien Legierung remanit.


DENTAUURUM

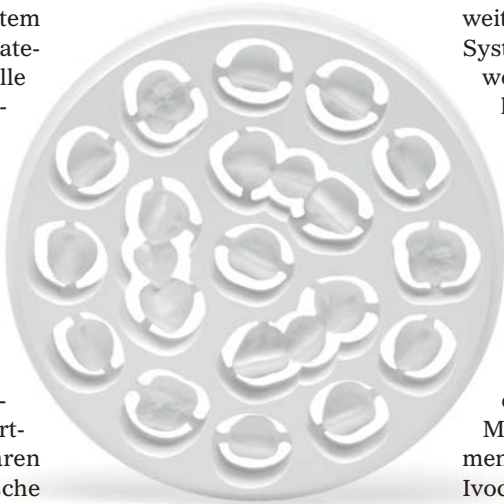
Turnstr. 31 | 75228 Ispringen | Germany | Telefon +49 72 31/803-0 | Fax +49 72 31/803-295
www.dentaurum.com | info@dentaurum.com

Individuelle Ästhetik

Wieland Dental erweitert das Zenostar Zirconia-System mit Zenostar MT.

Das Zenostar Zirconia-System umfasst ein abgestimmtes Materialportfolio für die universelle Herstellung von Restaurationen aus Zirkoniumoxid. Nun ergänzt Wieland Dental das System um eine ästhetische Option für monolithischen Zahnersatz im Frontzahnbereich: Zenostar MT.

Die neue Zenostar-Disc mit der Bezeichnung MT (Medium Translucency) ergänzt das bestehende Portfolio in perfekter Weise. Waren mit Zenostar T monolithische Restaurationen unter ästhetischen Gesichtspunkten zumeist im Seitenzahnbereich zu fin-



weiteren Individualisierung im System enthalten. Diese wurden weiter verbessert, um den hohen Ansprüchen an ästhetische Frontzahnversorgungen gerecht zu werden.

Restaurationen aus Zenostar MT können nach dem Sintern mit Malfarben und Glasurmassen weiter individualisiert werden. Abgestimmte Systeme sind unter anderem IPS e.max Ceram und das neue Malfarben- und Glasursortiment IPS Ivocolor (beide von Ivoclar Vivadent). **ZT**

den, sind mit Zenostar MT nun auch ästhetische monolithische Frontzahnrestaurationen herstellbar. Die Produktbezeichnung MT fügt sich harmonisch in die Linien von Zenostar und IPS e.max (Ivoclar Vivadent) ein und zeigt die Kompatibilität dieser beiden Systeme auf. Zenostar MT wird zunächst als weiße Disc (Zenostar MT0) mit den entsprechenden Infiltrationsliquids verfügbar sein.

Neben Liquids in 16 A-D-Farben sind auch Effektfarben zur

Zenostar® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Wieland Dental + Technik GmbH. IPS e.max® und IPS Ivocolor® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

ZT Adresse

Wieland Dental + Technik GmbH & Co. KG
Lindenstraße 2
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 3705-700
Fax: 07231 357959
info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Portfolio um 3-D-Drucker erweitert

Mit dem 3-D-Drucker Varseo aus dem Hause BEGO erweitert Henry Schein sein umfangreiches Produktportfolio an offenen CAD/CAM-Lösungen.

Das System wurde mit Dentaltechnikern und für Dentallabore entwickelt und beinhaltet ein aufeinander abgestimmtes Portfolio aus 3-D-Drucker, zugehörigen wissenschaftlich abgesicherten Materialien, Software-Tools und Services. Der Varseo ist als „openfile“-Gerät einfach in bestehende offene, dentale CAD/CAM-Umgebungen zu integrieren.

Neben einem umfassenden Material- und Versorgungsspektrum bietet der Varseo eine hohe und von der Anzahl der zu produzierenden Elemente unabhängige Baugeschwindigkeit. Ein Materi-

alwechsel ist laut Hersteller in wenigen Sekunden möglich. Je nach Indikation stehen derzeit fünf unterschiedliche Spezialharze zur Verfügung, die zur Herstellung von CAD/Cast-Modellguss-Geräten, Schienen, Bohrschablonen, individuellen Abformlöffeln und Modellen genutzt werden können.

Im kommenden Jahr wird das Sortiment um weitere Versorgungsanwendungen erweitert, wie Basen und temporäre Kronen- und Brückenversorgungen.

„Durch die Kombination von extra-/intraoralem Scan, CAD/CAM-Design und 3-D-Druck profitieren insbesondere Dentallabore vom Zahnersatz aus dem Printer. Die Indikationen können schnell und mit hoher Präzision gefertigt werden. Die Technologie verschafft Laboren dank verbesserter Planung und effizienteren Produktionszeiten einen Wettbewerbsvorteil im Markt“, erklärt Uwe Herzog, Produktmanager CAD/CAM und ConnectDental bei Henry Schein Dental Deutschland GmbH. Die Erweiterung des 3-D-Druck-Produktportfolios ist Teil der



ConnectDental-Aktivitäten von Henry Schein. Dieses Konzept fokussiert den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor und beinhaltet eine herstellerunabhängige Beratung, CAD/CAM-Systeme führender Hersteller sowie bundesweite Schulungen und Weiterbildungen für Praxis- und

Labormitarbeiter. Mit ConnectDental setzt Henry Schein auf offene Systeme, die Zahnarztpraxen und Laboren individuelle Lösungen bieten und somit einen effizienten Einsatz neuer Technologien erleichtert und die Nutzung digitaler Möglichkeiten optimiert. **ZT**



ZT Adresse

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 170077
Fax: 08000 400044
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de

ANZEIGE

LABOR-TRÄUME

Ein TRAUM, wenn man in das Richtige investiert. Über 100 Jahre Erfahrung sind dabei ein guter Garant für das Richtige: Legierungen, Galvanotechnik, Lasersintern, Experten für CAD/CAM, Metoxit, 3Shape, GC, Roland u.v. Partner – Mit dem Plus an Service!
Tel. 040 / 86 07 66 · www.flussfisch-dental.de
since 1911
FLUSSFISCH

Ästhetischer Hochleistungswerkstoff

Multistratum® Flexible von Zirkozahn bietet fünf-schichtigen Farbverlauf.

Flexibilität, einfache Bearbeitung, hohe Materialgüte, gute Langzeitstabilität, geringe Plaqueanfälligkeit sowie eine schöne

die Herstellung vollanatomischer Restaurationen entwickelt und kann auf Wunsch durch Malfarben weiter individualisiert



Ästhetik zeichnen den Hochleistungskunststoff Multistratum® Flexible von Zirkozahn aus. Ohne Restmonomere gilt der Werkstoff zudem als besonders gesundheitsverträglich.

Die sehr hohe Flexibilität des Materials reduziert die Bruchgefahr maximal und führt zu sehr guten Eigenschaften für jegliche Art von Kunststoffrestauration. Der fünf-schichtige Farbverlauf imitiert die natürliche Farbgebung vom Dentin bis zum Schmelz und lässt sowohl Einzelkronen als auch 14-gliedrige Brücken sehr gut wirken. Der Kunststoff wurde speziell für

werden. Durch seine Ästhetik und die Elastizität ist der Werkstoff vielseitig z.B. für Langzeitprovisorien einsetzbar und eignet sich ideal zur Herstellung von Prototypen. **ZT**

ZT Adresse

Zirkozahn Worldwide
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: 07961 933990
Fax: 07961 9339910
info@zirkozahn.com
www.zirkozahn.com



Vereinfachtes Ausarbeiten von Modellguss

Rosenbohrer von BUSCH ermöglicht mehr Übersicht.



Rosenbohrer gehören im Dentalbereich zur selbstverständlichen und nicht wegzudenkenden Grundausstattung bei rotierenden Instrumenten. Das Einsatzgebiet ist vielseitig, wie beispielsweise das Bearbeiten von Fissuren auf Metallkaufächen oder das Ausarbeiten und Glätten von genarbten Modellguss-Gaumenplatten als Vorbereitung der Endpolitur. Aufgrund der besonderen Halskonstruktion der BUSCH ISXM können Sie mit mehr Übersicht sowohl kleinste Gussperlen aus Kronenspitzen entfernen oder

Innenflächen von extrem schlanken langen Kronen bearbeiten. Der goldfarbene Hals in Kombination mit dem grünen Schaftring dient der leichten Identifizierung dieser Instrumentenreihe. **ZT**

ZT Adresse

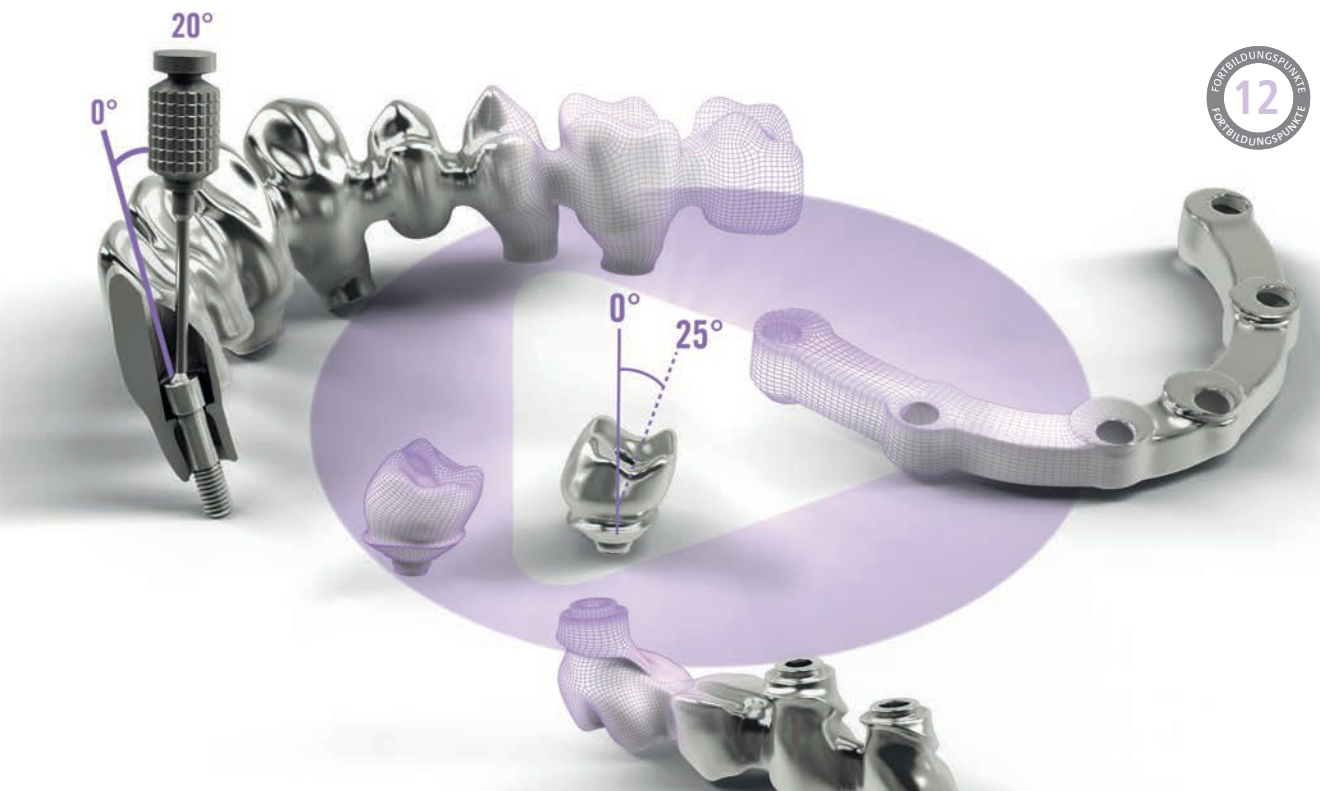
BUSCH & CO. GmbH & Co. KG
Unterkaltenbach 17-27
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 86-0
Fax: 02263 20741
mail@busch.eu
www.busch.eu

Digitale Fertigung –
aufbauend oder abtragend?

Digitale Dentale Technologien

19./20. Februar 2016 • Hagen
Dentales Fortbildungszentrum Hagen

Wissenschaftlicher Leiter
Jürgen Sieger



12
FORTBILDUNGSPUNKTE

Freitag, 19. Februar 2016

Workshops

1. STAFFEL | 14.30 – 16.00 Uhr



- 1.1 ZTM Hans-Jürgen Stecher/
Wiedergeltingen
Individuell eingefärbte Restaurationen
aus hochtranslucentem Zirkoniumdioxid.
Lava Plus im Rondenformat: Material-
eigenschaften sowie „Hands-on“-
Tipps & Tricks zur idealen Verarbeitung



- 1.2 Dipl.-Ing. (FH) Rupert Flögel/Mühlthal
Dirk Iller/Mühlthal
Schwieriger Fall – einfache, lukrative
Lösung
Herstellung von höchästhetischem
Zahnersatz mit anwenderfreundlicher
CAD/CAM-Technologie



- 1.3 Dr. Lothar Völk/Hanau
ZTM Thomas Bartsch/Eschweiler
Wissenschaft trifft Praxis – Möglichkeiten
und Grenzen von Zirkonoxid in Zahn-
medizin und Zahntechnik



- 1.4 ZTM Martin Liebel/Pforzheim
Zolid FX (SHT Zirkon) – die STARKE
Alternative zu Lithiumdisilikat

16.00 – 16.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

2. STAFFEL | 16.30 – 18.00 Uhr



- 2.1 ZTM Andreas Röthig/Bremen
Einsatz des BEGO Varseo 3D-Druckers
im Labor
– Modellation- Nesting- Kartuschen-
und Materialhandling, Return on
Invest
Jan Hollander/Münster
CAD-CAM Planmeca FIT™ – Planmill 40
Planmill 50 Systeme, digitaler Workflow
für Praxen und Dentallabore
– Intraorales Scannen, effizientes
Fräsen in Praxis und Labor
– Planmeca Romexis®-Softwareplatt-
form, offener Datentransfer, Zugriff
auf alle Daten, 2D-, 3D-CAD/CAM-
Röntgen-Implantatplanungen

Die Teilnahme an den Firmenworkshops ist kostenfrei!

Freitag, 19. Februar 2016

Workshops



- 2.2 ZTM Björn Maier/Lauingen
Prothetik im Wandel der Zeit



- 2.3 Akito Kani/Hamburg
Wieso Nass- und Trockenfräsen zu
trennen Wirtschaftlicher ist.



- 2.4 ZT Michaela von Keutz/Pforzheim
Digital Denture – Der Workflow im Detail

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können. Bitte kreuzen Sie die Nummer des von Ihnen gewählten Workshops auf dem Anmeldeformular an.

Samstag, 20. Februar 2016

Programm

09.00 – 09.10 Uhr Begrüßung

09.10 – 09.40 Uhr Ralph Riquier/Remchingen
Generative Verfahren:
Einsatz – Material – Technologie

09.40 – 10.10 Uhr ZTM Andreas Röthig/Bremen
3D-Druck 2.0 – Eine neue Technologie hält
Einzug in die dentale Welt?

10.10 – 10.40 Uhr ZTM Stefan Schunke/Forchheim
Schiene ≠ Schiene – Funktion als Erfolgsfaktor

10.40 – 11.10 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

11.10 – 11.40 Uhr ZTM Andreas Hoffmann/Gieboldehausen
Nur das Beste ist gut genug:
Die digitale Krone. Das Material. Der Preis.

11.40 – 12.10 Uhr ZT Martin Suchert/Pforzheim
Digital Denture – Die Prothese von morgen

12.10 – 12.40 Uhr Enrico Steger/Gais (IT)
Digitales für die Praxis

12.40 – 13.40 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

13.40 – 14.30 Uhr Dr. Uwe Böhm/Hanau
Abtragende und aufbauende Verfahren in der
Zahntechnik

14.30 – 15.00 Uhr ZTM Thomas Jobst/Darmstadt
Das validierte und offene System

15.00 – 15.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

Samstag, 20. Februar 2016

Programm

15.30 – 16.00 Uhr Paul Delée/Mannheim
Metalle gefräst – gesintert – kombiniert

16.00 – 16.30 Uhr ZTM Markus Strobel/Engelsbrand
Die CAM alleine kann es nicht richten oder
Aspekte zur CAM-Auswahl

16.30 – 16.50 Uhr ZTM Vincent Fehmer/Zürich (CH)
Möglichkeiten und Grenzen additiver
Verfahren in der Prothetik

16.50 – 17.00 Uhr Abschlussdiskussion/Verabschiedung

Organisatorisches



Veranstaltungsort

Dentales Fortbildungszentrum Hagen GmbH
Handwerkerstraße 11 | 58135 Hagen
Tel.: 02331 6246812
Fax: 02331 6246866

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien

Tel.: 0211 49767-20, Fax: 0211 49767-29
info@prime-con.eu oder www.prime-con.eu

Kongressgebühren

Freitag, 19. Februar 2016

Die Teilnahme an den Firmenworkshops ist kostenfrei.

Samstag, 20. Februar 2016

Kongressgebühr (Frühbucherrabatt bis 17.12.2015) 220,00 € zzgl. MwSt.
Kongressgebühr 245,00 € zzgl. MwSt.
Die Kongressgebühr beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung.

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com

Dentales Fortbildungszentrum

Hagen GmbH
Handwerkerstraße 11
58135 Hagen
Tel.: 02331 6246812
Fax: 02331 6246866
www.d-f-h.com



Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK und dem Beschluss der KZVB einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK. Bis zu 12 Fortbildungspunkte.

Hauptsponsor

Heraeus Kulzer
Mitsui Chemicals Group

Online-Anmeldung/
Kongressprogramm



www.ddt-info.de

**DIGITALE DENTALE
TECHNOLOGIEN 2016**

Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-290

oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig**

ZT 12/15

Für **Digitale Dentale Technologien** am 19./20. Februar 2016 in Hagen melde ich folgende Personen verbindlich an:

	Workshop: 1. Staffel: <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 2. Staffel: <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4	Teilnahme am: <input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag
_____ Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	(Bitte ankreuzen)	(Bitte ankreuzen)
	Workshop: 1. Staffel: <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 2. Staffel: <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4	Teilnahme am: <input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag
_____ Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	(Bitte ankreuzen)	(Bitte ankreuzen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für **Digitale Dentale Technologien** (abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail)

Metallkeramik mit innovativer Kristallarchitektur

Ivoclar Vivadent bringt Metallkeramik-System mit Oxyapatit auf den Markt.

Das neue Metallkeramik-System IPS Style von Ivoclar Vivadent wartet mit einer Innovation auf: In ihm kommen Oxyapatit-Kristalle zum Einsatz.



Noch niemals zuvor wurden diese in einer dentalen Keramik verwendet. Lediglich die ebenfalls eingesetzten Leuzit- und Fluorapatit-Kristalle haben sich in der zahnärztlichen Welt bereits durch den Einsatz in Produkten wie IPS InLine oder IPS d.SIGN weitgehend etabliert. Die Kombination dieser drei Kristallarten in einer Metallkeramik ist damit ein Novum.

Oxyapatit-Kristalle strahlen einfallendes Licht in hohem Grade zurück, was eine Tiefenwirkung erzeugt. Da der Gehalt an Oxyapatit vom Opaker bis hin zur Schneide variiert, lässt sich die Transluzenz gezielt kontrollieren. Die in IPS Style ebenfalls enthaltenen Fluorapatit-Kristalle

streuen und reflektieren einfallendes Licht diffus, was hohe Helligkeit erzielt. Dieses präzise abgestimmte Zusammenspiel der Kristalle führt dazu, dass auch der Opaker am Farb- und Lichtmanagement der gesamten Restauration teilnimmt. IPS Style umfasst Keramikmassen für die klassische Ein- und Mehrschichttechnik sowie für die

Presstechnik. Die Einschichtmasse IPS Style Ceram One ermöglicht es, auf effiziente Weise qualitativ hochwertige Restaurationen herzustellen. Standardschichtungen und individuelle Verblendungen werden mit den IPS Style Ceram-Keramikmassen realisiert. Diese komplettieren zudem auch gepresste reduzierte Restaurationen aus IPS Style Press zur gewünschten Kontur. IPS Ivocolor ist Bestandteil von IPS Style und das neue universelle Malfarben- und Glasursortiment von Ivoclar Vivadent. Es ist anwendbar auf fast allen Schicht-, Press- und CAD-Keramiken von Ivoclar Vivadent sowie auf allen Wieland-Zirkoniumoxiden.

IPS Style ist auf alle gängigen Legierungen im indizierten WAK-Bereich abgestimmt. Die Herstellung der Legierungsgerüste kann sowohl digital als auch analog erfolgen. Die IPS Style Ceram-Schichtmassen werden wie herkömmliche Metallkeramiken verarbeitet. Das Material überzeugt durch einfache Modellierbarkeit und exzellente Standfestigkeit bei der Applikation. Dies erleichtert Einsteigern wie auch erfahrenen Anwendern die Verarbeitung und gibt ihnen Prozesssicherheit. Das umfassende Angebot an Massen erlaubt es dem Zahntechniker, jegliche Art von Restauration, von einfach und schnell bis hin zu höchstesthetisch, zu realisieren – getreu dem Motto „Make it your Style!“. **ZT**

IPS Style®, IPS Ivocolor®, IPS InLine® und IPS d.SIGN® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Dr.-Adolf-Schneider-Straße 2
73479 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
Fax: 07961 6326
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de



Nie mehr Ladenschluss

Die ganze Vielfalt von Dreve im Online-Store.

Mit ihrem Online-Store bietet die Dreve Dentamid GmbH ihren Kunden die ganze Dreve-Produktpalette des dentalen Bedarfs von High-End-Geräten über Materialien bis hin zum passenden Zubehör. Davon profitieren Zahnärzte und Zahntechniker, kleine Praxen und große Labore gleichermaßen. Mit bewährtem, übersichtlichem Shop-aufbau und dauerhaft abrufbarer Bestellhistorie wird viel Zeit gespart. Die Nutzung des Stores ist denkbar kundenfreundlich und funktioniert so:

1. Unter www.shop.dreve.de anmelden.
2. Seite durchstöbern und Produkte auswählen.
3. Bestellen und sich auf die Lieferung freuen. **ZT**



ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
dentamid@dreve.de
<http://dentamid.dreve.de>

Belohnung zum Jubiläum

Zum zehnjährigen Bestehen gibt es für Rocky Mountain zwei neue Farben.



Die neuen Farben werden zudem in wiederverschließbaren Alubeuteln mit Zippverschluss geliefert. Alle vier genannten Farben sind scanfähig und überzeugen mit bewährter Zuverlässigkeit, welche Rocky Mountain für alle Modellsysteme zu einem

Rocky Mountain ist ein Zahnkranzsgips mit herausragenden

der erfolgreichsten Stumpfgipse macht. **ZT**

Eigenschaften. Er wird von Zahntechnikern in 25 Ländern verarbeitet und besonders für seine zuverlässigen Ergebnisse in der Modellherstellung geschätzt. Zum zehnjährigen Jubiläum gibt es jetzt neben den beliebten Farben Sahara und Orange zwei weitere attraktive Farben mit identisch hohem Qualitätsniveau: Kartongrau eignet sich hervorragend für Fotoarbeiten und Präsentationen und ist mit seinem hohen Kontrast besonders zeichnungsstark. Pastellgelb ist ein weicher Farbton, der sich gegenüber Keramikfarben zurückhaltend zeigt.



ZT Adresse

Klasse 4 Dental GmbH
Bismarckstraße 21
86159 Augsburg
Tel.: 0821 608914-0
Fax: 0821 608914-10
info@klasse4.de
www.klasse4.de

ANZEIGE

FRÄSEN & SCHLEIFEN MATERIAL

CAM

CAD SCANNEN

Sie wählen – wir integrieren

MADE IN GERMANY

www.pritidenta.com
E-Mail: info@pritidenta.com
Phone: +49 (0) 711.3206.56.0

pritidenta® GmbH
Meisenweg 37
70771 Leinfelden-Echterdingen